



Deutsch Aktuell

Video-Thema – Manuskript

Leben in Deutschland, fünf Jahre nach der Flucht

Im Jahr 2015 sind Mustafa und Abeer Suleiman mit ihren drei Kindern aus Syrien geflohen. Die erste Zeit war nicht leicht für sie. Inzwischen haben sich die Kinder gut an das Leben in Deutschland gewöhnt. Auch die Eltern fühlen sich hier wohler als am Anfang. Aber Vater Mustafa leidet immer noch unter den schrecklichen Erinnerungen an den Krieg und unter der Trennung von seiner Familie. Und er hätte gern einen Job ...

Manuskript

SPRECHERIN:

Es ist kurz nach sechs am Morgen bei Familie Suleiman.

MUSTAFA SULEIMAN:

Hast du deine Zähne geputzt?

KARAM SULEIMAN:

Nein.

MUSTAFA SULEIMAN:

Nein? Immer noch nicht?

SPRECHERIN:

Mustafa Suleiman und seine Frau Abeer machen die vier Kinder für Kindergarten und Schule fertig.

KARAM SULEIMAN:

Ich hab das schon alleine gemacht!

MUSTAFA SULEIMAN:

Okay, okay. Alles gut!

SPRECHERIN:

Vor fünf Jahren sind die Suleimans nach Deutschland geflüchtet – vor dem Krieg aus Syrien. Mit den beiden Söhnen Joud und Karam und Tochter Lama. Der jüngste Sohn Sam ist in Deutschland geboren. Sie haben sich das Leben hier einfacher vorgestellt. Nach vier Jahren und **unzähligen** Umzügen haben sie nun erstmals ihre eigene Wohnung.



Deutsch Aktuell

Video-Thema – Manuskript

MUSTAFA SULEIMAN:

Langsam verbessert sich unsere Situation und wir fühlen uns immer wohler. Aber ich kann noch nicht sagen, dass es meine neue Heimat ist. Ich gewöhne mich immer mehr an das Leben hier und ich verstehe das Land immer besser.

SPRECHERIN:

Auf dem Weg zur Schule in Berlin-Spandau.

ABEER SULEIMAN:

Gib mir deine Hand, Sami, wir müssen über die Straße.

SPRECHERIN:

Lama geht gerne in die Schule.

LAMA SULEIMAN:

Weil ich auch ein bisschen besser in Mathe bin und langsam ist es mein Lieblingsfach geworden.

SPRECHERIN:

Schule und Kita – ein **Fulltimejob** für Mustafa und Abeer Suleiman. Sie unterstützen ihre Kinder **rund um die Uhr**, damit die **Integration** in die neue Sprache und Kultur auch **klappt**.

SPRECHERIN:

Das kostet sie viel Kraft – nach allem, was sie erlebt haben.

SPRECHERIN:

Rückblick: 2015 bereitet Mustafa Suleiman seine Kinder in der Türkei auf die Flucht im **Schlauchboot** übers **Mittelmeer** vor. Über die **Balkanroute** erreicht die Familie nach Wochen Deutschland – **festgehalten** in einer **Reportage** der Deutschen Welle. Die Flucht und der Krieg haben **Spuren hinterlassen**, bis heute. Mustafa Suleiman wurde bei einem **Bombenangriff verwundet**. Er **durchlebt** seither Todesängste, muss regelmäßig in **Therapie**.

PROF. DR. MERYAM SCHOULER-OCAK (**Psychiaterin** und **Psychotherapeutin**)

Universitätsklinik Charité):

Hallo, Herr Suleiman.



Deutsch Aktuell

Video-Thema – Manuskript

MUSTAFA SULEIMAN:

Ja. Hallo.

PROF. DR. MERYAM SCHOULER-OCAK:

Guten Tag. Kommen Sie bitte mit?

MUSTAFA SULEIMAN:

Ja.

PROF. DR. MERYAM SCHOULER-OCAK:

Nehmen Sie bitte **Platz**, Herr Suleiman? Heute haben Sie den Termin bei mir, weil Ihr behandelnder Arzt, Dr. Tsagkas, ja in Urlaub ist. Ist das in Ordnung?

MUSTAFA SULEIMAN:

Okay, kein Problem.

SPRECHERIN:

[Mustafa] Suleimans Mutter ist vor zwei Wochen in Syrien gestorben. Dass er nicht bei ihr sein konnte, **quält** und **zerreißt** ihn, erzählt er.

MUSTAFA SULEIMAN:

In den letzten Wochen war sie sehr krank und sie wurde dann ins Krankenhaus gebracht. Ich habe versucht, mit ihr zu sprechen, aber sie konnte nicht mehr sprechen und sie hat mich auch nicht mehr erkannt.

SPRECHERIN:

Die **Bindung** zu seiner Familie ist sehr eng. Der Vater starb, als Mustafa Suleiman 14 Jahre war. Als Ältester hat er früh Verantwortung übernommen. Die Mutter **zog** neun Kinder alleine **groß**.

PROF. DR. MERYAM SCHOULER-OCAK:

Muss ja 'ne starke Frau gewesen sein.

MUSTAFA SULEIMAN:

Ja, eine sehr starke Frau, sehr stark.

PROF. DR. MERYAM SCHOULER-OCAK:

Herr Suleiman, Sie haben sehr viele furchtbare Dinge erlebt, viele Schmerzen **ertragen**. Aber ich denke, dass Sie's wirklich gut machen jetzt – in die Zukunft gucken,



Deutsch Aktuell

Video-Thema – Manuskript

in die Zukunft schauen, sich um die Familie, um Ihre Kinder, um sich selbst kümmern, aber auch um den Bruder. Ich denke, das machen Sie wirklich gut. Und da können Sie auch stolz auf sich sein.

SPRECHERIN:

[Mustafa] Suleiman **fällt** es noch **schwer**, **seinen Platz** in Deutschland zu **finden**. Viele Syrer, die er hier kennt, arbeiten oder haben **sich selbständig gemacht**. So wie Ahmad Nanaa: Er leitet die **Filiale** eines Restaurants.

AHMAD NANAA (Gastronom):

Es braucht Zeit, bis sich etwas entwickelt. Aber Gott sei Dank: Unser Restaurant ist jetzt sehr bekannt und **hat einen guten Ruf**. Wenn du irgendjemanden fragst, sagen sie dir: „Wow! Das Restaurant ist toll und es **läuft gut**.“

MUSTAFA SULEIMAN:

Jaja, das Restaurant ist bekannt für das gute Essen. Und es ist sehr sauber und als Gast wirst du gut behandelt.

SPRECHERIN:

Mustafa Suleiman will bald auch anfangen zu arbeiten, doch sein Deutsch muss noch besser werden. Das **fällt** seinen Kindern **leichter**. Für sie ist Berlin schon zur Heimat geworden.

SPRECHERIN:

Joud will Ingenieur in Berlin werden, aber sich auch um das Haus der Familie in Syrien kümmern.

JOUD SULEIMAN:

Weil das wurde von einer **Rakete erschossen** [getroffen]. Deswegen will ich es mit Papa reparieren.

KARAM SULEIMAN:

Mach deine Hand weg! Du liebst nur mich!

MUSTAFA SULEIMAN:

Oh, ich liebe euch doch beide, ich liebe euch alle!



Deutsch Aktuell

Video-Thema – Manuskript

Glossar

unzählige – sehr viele; so viele, dass man sie nicht zählen kann

Fulltimejob, -s (m., aus dem Englischen) – eine Tätigkeit, mit der man von morgens bis abends beschäftigt ist

rund um die Uhr – immer; den ganzen Tag; ohne Pause

Integration (f., nur Singular) – hier: der Prozess/der Vorgang, bei dem man Teil einer Gesellschaft wird

klappen – gut funktionieren; gelingen

Rückblick, -e (m.) – hier: der Blick in die Vergangenheit

Schlauchboot, -e (n.) – ein Boot aus Gummi oder Kunststoff, das mit Luft gefüllt wird

Mittelmeer (n., nur Singular, immer mit Artikel) – das Meer zwischen Nordafrika und Europa

Balkanroute (f., nur Singular) – ein Weg durch Südosteuropa, den viele Flüchtlinge benutzt haben, um nach Mitteleuropa zu kommen (besonders ab 2015)

etwas fest|halten – hier: etwas dokumentieren

Reportage, -n (f.) – eine Art Bericht, für den ein Journalist/eine Journalistin an einen Ort geht und beschreibt, wie er/sie und andere Menschen eine bestimmte Situation erleben

Spuren hinterlassen – hier: eine so starke Wirkung auf einen Menschen haben, dass er sich innerlich oder äußerlich verändert

Bombenangriff, -e (m.) – ein Angriff aus der Luft mit einem mit Sprengstoff gefüllten Körper aus Metall, der bei der Explosion sehr viel zerstört; die Bombardierung

jemanden verwunden – jemanden körperlich verletzen

etwas durchleben – hier: sehr starke, oft negative Gefühle haben (z. B. Angst)



Deutsch Aktuell

Video-Thema – Manuskript

Therapie, -n (f.) – hier: die Behandlung einer Krankheit, die nicht den Körper, sondern die Gedanken und Gefühle betrifft

Psychiater, -/Psychiaterin, -nen – ein Arzt/eine Ärztin, der/die Menschen mit seelischen Krankheiten behandelt

Psychotherapeut, -en/Psychotherapeutin, -nen – jemand, der dafür ausgebildet ist, Menschen mit seelischen Krankheiten zu behandeln

Platz nehmen – sich setzen

jemanden quälen – dafür sorgen, dass jemand leidet

jemanden zerreißen – hier: starke seelische Schmerzen verursachen; jemanden sehr traurig machen

Bindung, -en (f.) – hier: die Beziehung zu einer anderen Person

jemanden groß|ziehen – jemanden erziehen; jemanden aufziehen

etwas ertragen – etwas Schlimmes oder Schlechtes so akzeptieren, wie es ist; etwas aushalten

schwer|fallen, etwas fällt jemandem schwer – etwas ist schwierig für jemanden

seinen Platz finden – hier: seine Position in einer Gesellschaft finden; wissen, wie es im Leben weitergehen soll

sich selbstständig machen – ein eigenes Unternehmen gründen; sein eigener Chef werden

Filiale, -n (f.) – ein einzelnes Geschäft, das zu einer größeren Firma gehört

einen guten Ruf haben – so sein, dass viele Menschen positiv über etwas/jemanden sprechen

gut laufen – hier: wirtschaftlichen Erfolg haben; viel Geld einbringen



Deutsch Aktuell

Video-Thema – Manuskript

leicht|fallen, etwas fällt jemandem leicht – etwas ist einfach für jemanden

Rakete, -n (f.) – hier: eine Waffe, die sehr schnell und weit fliegt

jemanden erschießen – jemanden durch einen Schuss aus einer Pistole oder einem Gewehr töten

*Autorinnen: Viktoria Kleber, Anja Mathes
Redaktion: Ingo Pickel*